

solltest nicht in unserer Zeit sein, denn du verstehst nichts von Tierrechten ...“

„Wie alt bist du denn? Ich habe 40 Katzen in meinem Haus!“

„Eh – bringst du sie zum Frisör?“

„Hah?“

„Da machen sie so ... und so ... und so ... sie machen sie soo hübsch!“

„Das ist nicht nötig!“

„Doch! Wir halten unsere Hunde und bringen sie zum Frisör. Und für manche von ihnen brauchen wir da sieben Angestellte ...“

„Wozu?“

„Um unseren Hund festzuhalten! Wir bringen ihn zum Frisör, um ihm ein gutes Aussehen zu geben, aber manchmal kommt er und beißt, und so müssen zwei Leute seinen Kopf halten, einer seinen Schwanz, und wir brauchen noch zwei für die Arme und Beine. Manchmal bellt er auch, und so bringt einer manchmal einen Knochen und tut ihn ihm ins Maul, so daß er beschäftigt ist, während sie ihn rasieren. Wir halten die Rechte der Tiere hoch!“

„Und was ist mit der Menschheit?“

„Das ist mir egal. Sie kümmert mich nicht. Mein Hund ist mir viel wichtiger und auch unsere Katzen. Alles andere ist egal! Wir möchten, daß unser Name als ‚erstklassiger Hüter der Tierrechte‘ geschrieben wird, und wir hoffen, daß uns die Regierung eine Medaille gibt und daß, wenn wir sterben, sie auf unseren Sarg schreiben: ‚Dieser Mensch war ein solcher Hüter der Tierrechte!‘“

„Aber was ist mit der Menschheit?“

„Eh, was ist das, die Menschheit! Ein jeder von ihnen sollte zumindest eine Kat-

ze haben, der er ihre Rechte geben kann!“

Die Bedeutung ihrer Stufe der höchsten Zivilisation für sie ist es nun, auf der Stufe der Tiere zu sein. Und das Schlimmste ist, daß einige Städte anordnen: „Wer einen Hund hält, der muß auch ein Säckchen und eine Schaufel mit sich führen! Wenn der Hund auf den Weg macht, dann muß derjenige das aufnehmen und mitnehmen!“

Was ist das! Ist das die Ehre der Menschheit? Darauf sind sie stolz? Es tut mir leid, so leid, daß die Menschheit auf die niedrigste Stufe der Schöpfung fällt ...

Möge Allah uns vergeben! Zu Ehren des in Seiner göttlichen Gegenwart Geehrtesten, Sayyidinā Muḥammads ﷺ, *Fātiḥa* ...

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, ‘Azīz Allāh,

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Karīm Allāh,

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Subḥān Allāh,

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Sulṭān Allāh

Sulṭan Sensin, yā Allāh!

Allahumma ṣalli wa sallim ‘alā Nabīyyinā Muḥammad, ‘alayhi salām,

ṣalatan tadūmu wa tuhdā ilay, ma‘ marri layālī wa ḥūli d-dawām

Fātiḥa –

ṣūyādatan li sh-sharafin Nabīyy ﷺ, Fātiḥa. ◆

Filmempfehlung:

„Unter falscher Flagge“ ist sehr sehenswert und spannend (Dauer des gesamten Films: 1:13 h). <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2008/01/unter-falscher-flagge.html> ◆

NEWS

Dramatische Lage

Wegen lang anhaltender Trockenheit und dramatischer Wasserknappheit in Zypern treten ab Freitag, 28. März, Einschränkungen in der Wasserversorgung in Kraft. Wie die Wasserbehörde Nikosia ankündigte, werden die 43 Gebiete in ihrem Lieferradius künftig dreimal pro Woche für rund 12 Stunden mit Wasser versorgt. Zudem werde Radiobereichen zufolge erwogen, Wasser mit Tankschiffen aus Griechenland oder anderen umliegenden Staaten zu importieren. Nach mehreren Monaten ohne nennenswerte Regenfälle sind die Speicherseen nur noch zu neun Prozent gefüllt. Sie seien praktisch ausgetrocknet. Das Landwirtschaftsministerium sprach von einer «dramatischen» Lage. (Quelle: *cips.com.cy* und *nachrichten.ch*)

LICHTBLICK



Spohr Publishers Ltd
www.spohr-publishers.com

Redaktion

SALIM SPOHR

& HAGAR SPOHR,

Eleftheriou Venizelou 9

Cy-2540 Dali / Nikosia

salim@spohr.cc

hagar@spohr.cc

in Verbindung mit

www.before-armedddon.com

Bestellung über

www.spohr-publishers.com

V.i.S.P.: Selim Spohr

L I C H T B L I C K

WEEKLY FROM DALI, CYPRUS

Nr. 466

Yaum al-jum‘a, ~ 21. Rabī‘ al-awwal 1429 / 28. März 2008

50 Cent

Die Warnung der Engel

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZĪM AL-ḤAQQĀNĪ, Lefke, Zypern

~ 11. Rabī‘ al-awwal 1429 / 16. März 2008



Photo AHMAD ADAMEK.

As-salām ‘alaikum!

Wenn ihr euch ein bißchen so setzt, dann kann jeder sehen, denn es ist besser zu hören und auch zu sehen! Dann nehmt ihr viel mehr aus unserer Rede mit. Und das überall ...

Dastūr, yā Sulṭānu l-Awliyā’, madad! Yā Rijālallāh, madad!

As-salām ‘alaikum! Es ist eine Anordnung des Propheten ﷺ, unter uns viel mehr „as-salāmu ‘alaikum“ zu sagen, denn mit dem „Salām“ kommt so viel Segen. „Salām“ trägt Segen mit sich. Sonst stehen wir auf, und es kommt kein Segen. So wie einige Wolken kommen und gehen, aber nichts geben, es nicht regnet. Andere aber nähern sich und geben Regen.

Übersetzung KHAIIRYAH SIEGEL.

W E E K L Y

DEN LICHTBLICK ALS PDF-DATEI IM INTERNET HERUNTERLADEN ODER ONLINE ÖFFNEN UNTER: WWW.SPOHR-PUBLISHERS.COM

Wer also nach dem himmlischen Regen des Segens Allah des Allmächtigen fragt, der sage viel mehr „*as-salāmu ‘alaikum*“! Es ist so wichtig. Allah der Allmächtige befiehlt: „*Idha dakhaltum buyūt, fa ṣallīmu ‘alā ahliha!*“ Wenn ihr einen Ort betretet, ein Heim, ein Haus, dann sagt: „*as-salāmu ‘alaikum*!“

Und es gehörte zu unserem guten Benehmen, daß derjenige, der kam und an die Tür klopfte und jemand von drinnen her fragte „Wer ist da?“, sagte: „*As-salāmu ‘alaikum*!“

Es ist so wichtig, „*Salām*“ zu sagen, daß man, selbst wenn man an einen Ort oder zu einem Heim kommt und niemand da ist – „*Fa ṣallīmu ‘alā ahliha*“, trotzdem sagt: „*As-salāmu ‘alaikum!*“ *As-salāmu ‘alaikum wa ‘alā ‘ibadi-llāhi ṣ-ṣāliḥīn*!“

Es ist so wichtig und *bi shāra-ti llāh*, von den Zeichen eines Muslims oder ein Symbol des Islam, „*As-salāmu ‘alaikum*“ zu sagen. Wenn jemand es nicht sagt, so könnt ihr verstehen, daß er kein Muslim ist.

Und so sagen wir unseren Zuhörern – möge Allah euch segnen aus Seinen unendlichen Segensmeeren: Versucht, so viel von Allahs des Allmächtigen Segen mitzunehmen wie nur möglich! Aber die Leute laufen, um etwas von der materiellen Welt zu erlangen, und sie denken nicht daran, mehr Segen anzusammeln. Es sind so gierige Leute heute! Selbst die Leute der islamischen Welt sind so gierig, daß sie nicht nach mehr Segen fragen.

Wofür lebt ihr? Für Allah oder für euer Ego? Wozu lebt ihr? Ihr versucht, euer Ego zufriedenzustellen oder ihm Vergnügen zu bereiten. Die Leute wollen Vergnügen für sich selber, sie fragen nicht

danach, ihrem Herrn Vergnügen zu bereiten. So viel man auch für sich selber tun mag, es wird verschwinden und zu Ende gehen, aufhören. Aber das, was ihr für Allah den Allmächtigen tut, wird bleiben: „*‘Amalu ṣāliḥ yabqa* ... Gute Taten bleiben“, aber schlechte Taten bleiben niemals – wozu auch!

Es tut mir leid, zu sagen, daß die ganze islamische Welt in die falsche Richtung geht. Ihre Vorstellung, ihr Ziel, ist nicht, nach dem Segen der Himmel zu fragen, sondern sie fragen nach etwas für sich selber: nämlich, ihren Egos viel mehr Vergnügen zu bereiten und sie noch viel glücklicher zu machen. Aber das ist falsch, der falsche Weg!

Ich habe ein Instrument gesehen, das Kinder die Buchstaben und Wörter lehrt. Ich erinnere mich bei diesem Gerät nur daran, daß man manchmal einen Knopf drückt und es dann heißt: „Falsch! Falsche Richtung! Falsch!“ Das ist mir in Erinnerung. Ja ...

Wie oft wenden sich die Engel an eure Seele und sagen: „Falsch! Falscher Schritt! Falsche Handlung“? Wie oft sagen sie das?

Wenn dieses Instrument „falsch“ sagt, dann korrigiert es der Junge, und er korrigiert es ganz schnell. Aber für so viele Milliarden von Menschen kommt das himmlische „Achtung!“; kommt die himmlische Warnung an ihre Seele, aber sie korrigieren niemals etwas. So viele Warnungen kommen. Für alles gilt: Richtig oder falsch! Die Himmel lassen niemanden allein! Immer kommt die Warnung aus den Himmeln zu unserem Gewissen und sagt: „Falsch!“ Aber die Leute sagen: „Es ist mir egal!“ Es interessiert mich nicht!“

So wie Pharaon. Sooft Moses auch zu ihm sagte: „Komm zu deinem Herrn und ergib dich Ihm!“, antwortete Pharaon: „Es ist mir egal!“ Sooft Abraham Nimrod aufforderte: „Komm und ergib dich deinem Schöpfer, dem Herrn der Himmel“, sagte er: „Es ist mir egal!“ Es ist mir egal! Es ist mir egal!“

Und so sagte der Prophet ﷺ: „O ihr Leute! Wenn Allah der Allmächtige einen jeden seinem Ego überlassen würde und ihnen die Gelegenheit geben würde, Pharaon oder Nimrod zu sein, so glaube ich nicht, daß irgend jemand von ihnen ein Muslim sein würde. Ein jeder von ihnen würde sagen: ‚Ich bin der Herr der Himmel!‘ – Astaghfirullāh – oder: ‚Ich bin der Besitzer sämtlicher Kontinente! Alle Kontinente, auf denen ich bin, gehören mir!‘ Ein jeder würde behaupten, daß er der Besitzer von Himmel und Erde ist!“

Aber Allah der Allmächtige gibt ihnen nicht die volle Gelegenheit. Er gibt sie nicht! Wenn Er es täte, so würde jeder behaupten: „Ich bin der Herr! Ich bin euer Herr!“ Nicht etwa nur ein gewöhnlicher Herr! Er würde sagen: „Ich bin der Wichtigste! Ich bin an der Spitze! Auch wenn ihr dient und betet und so viele *ilāh*, so viele Götter, verehrt – ich bin der Größte!“

So ist Nimrod! Und ein jeder würde dies auch sagen.

Unter der Überschrift dieser Zeit sagen sie: „Wir sind die am meisten zivilisierten Leute, die vollkommensten Menschen, mehr als alle, die vor uns gewesen sind!“ Man kann nicht einmal Kinder finden, die nicht behaupten: „Ich bin jemand!“ Alle nehmen die Eigenschaft an, so wie Nimrod zu sein. Alle sagen: „Was ich will, muß geschehen. Was

ich will, das müßt ihr mir geben!“ Sie kämpfen gegen ihre Eltern, sie kämpfen gegen ihre Lehrer, sie kämpfen gegen die Regierung ... sie kämpfen gegen alles und sagen: „Was ich sage, was ich will, das müßt ihr mir geben!“

Das ist Nimrods berühmte Eigenschaft, und sie sind auf diesem Weg – da ist kein Unterschied zwischen dem Nimrod, der einmal war, und denen, die jetzt auf der Erde leben.

Und so schafft Allah unter ihnen *nufur*, Haß. Alle verabscheuen einander: Kinder verabscheuen ihre Eltern, Männer und Frauen verabscheuen einander, Kinder verabscheuen einander, Nachbarn verabscheuen einander, Nationen verabscheuen andere Nationen ... *Subḥānallāh!* Der Haß ist in die Herzen der Menschen gepflanzt! Und wer ist der Pflanze, der *Zāri*? Wer ist der Farmer, der unter den Menschen den Haß pflanzt?

Da ist Haß! Die Liebe, die Allah der Allmächtige den Nationen, den Menschen, gewährt hat, wurde hinaufgenommen. Nein, nicht hinaufgenommen, sondern die Menschen stoßen sie selber mit ihren Füßen weg und laufen dem Haß hinterher. Und so sagen sie zwar: „Wir sind die am meisten zivilisierten Menschen“, aber es sind verfluchte Leute, die so etwas sagen.

Wie! Ihr tötet, ihr zerstört, ihr verbrennt – wie könnt ihr sagen: „Wir sind die am meisten zivilisierten Menschen“? Was ist das für ein Unsinn! Ihr tötet unschuldige Menschen und glaubt nicht, daß ihr am Tag der Auferstehung darüber befragt werdet, wenn Allah der Allmächtige fragen wird: „*Bi ayy dhanbin qūlāt?*“ O du Mörder! Wie konntest du dieses Kind umbringen?

Wie? Für welchen Fehler hast du ihn oder sie getötet, dieses kleine Kind?“ Allah wird fragen: Wie können sie sagen: „Wir sind die am meisten zivilisierten Menschen“?

Sie sind Lügner – mehr noch als Schaitan! Schaitan hat noch mehr Ehre als die Leute, die heute leben, die Leute des 21. Jahrhunderts. *Jahannamiyūn!* Schaitan wird auf der ersten Stufe des Feuers sein, aber diese Leute werden auf der siebten, der untersten Stufe Jahannams, der Hölle, des Feuers, sein!

Dies ist das Panorama ... Ich hatte nicht gedacht, daß ich darüber zu euch sprechen würde, aber als mein Herz mit der himmlischen Kraft in Verbindung kam, da brachten sie mich dazu, dies zu sagen. Es ist die wirkliche Wahrheit, was ich spreche.

Wir akzeptieren diese Leute nicht. Mörder werden auf der untersten Stufe des Feuers bestraft werden. Sie paßt genau zu ihnen.

O ihr Leute! Hütet euch vor Schaitan! Paßt auf, daß ihr nicht eurem Ego folgt! Allah hat euch erschaffen, und Er gibt euch in eure Schöpfung von Seiner himmlischen Liebe. Ihr aber benutzt diese Liebe nicht, sondern tretet sie und nehmt Haß und Feindseligkeit von Schaitan und tötet Menschen, unschuldige Menschen und verbrennt sie und erschießt sie – was ist das!

Ich rufe alle Nationen auf! Wir sind hier nur eine Handvoll von Leuten, aber das macht nichts. Allah der Allmächtige tut etwas, so daß es Ost und West erreicht!

Ich bin nichts! Ich bin nichts, aber sie bringen meine Zunge dazu, die Wahrheit zu sprechen. Niemand kann sagen: „Du hast unrecht!“, sonst werde ich ihn treten.

Möge Allah uns vergeben! O ihr Leute, hütet euch vor eurem Ego! Hütet euch vor Schaitan, denn er bringt euch ins Feuer, das Feuer der Dunyā, das Feuer des ewigen Lebens! Versucht, die Ewigkeit mit dem Wohlgefallen eures Herrn zu erreichen! Hütet euch davor, in die schlimmsten Bedingungen zu geraten: das Elend im Feuer!

O unser Herr, vergib uns! Es reicht ... Wir sind nicht einmal dazu gekommen, *A‘ūdhu bi-llāhi mina sh-shaiṭāni r-rajīm, bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm* zu sagen, aber es kamen so mächtige Ozeane, Warnungen an die ganze Menschheit! Sie müssen dahin kommen, das zu akzeptieren, was unser Herr uns schickt, und sie müssen versuchen, eines jeden Rechte zu bewahren!

Tierrechte! Eh! „Tierrechte!“ „Was tut ihr?“ „Wir halten Hunde. Wir lieben die Hunde so sehr, und so sind wir Verteidiger der Rechte der Tiere!“

Ich spucke auf euch! *Astaghfirullāh!* Ihr denkt nicht an die Rechte der Menschheit, sondern lauft, um Hunde zu verschönern ...

„Scheich Effendi!“ „Was gibt es?“ „Da sind Frisörläden ...“ „Ha? Wozu diese Frisöre? Um meinen Kopf zu scheren?“

„Nein! Es sind ... Wir sind heutzutage so fortgeschrittene Leute, daß wir versuchen, die Rechte der Tiere zu bewahren...“

„Eh? Wozu?“ „Und wir halten uns Hunde ... Einige heißen sogar ‚Churchill‘ ...“

„Wer ist das denn? Woher habt ihr das, ‚Churchill‘?“ *Tauba, Astaghfirullāh* ...

„Ich meine, Scheich Effendi, wir sind so rückständig. Du